



**Mittwoch, 22.09.2010,
08.00 + 16.45 Uhr**

Betriebsversammlung EH

(ev. Gemeindezentrum Mittelmeiderich,
Auf dem Damm 8, 47137 Duisburg)

Nr. 138

23. Aug. 2010

Informationen von Beschäftigten für Beschäftigte bei der Eisenbahn und Häfen GmbH

Tarifrunde Stahl vor dem Start!

Am 31.08.10 läuft der Tarifvertrag über die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen aus. Die Forderung wird in der Tarifkommissionssitzung am 27.08.10 aufgestellt.

Hintergrund für den späten Termin ist die Absicht, die wirtschaftliche Situation besser einschätzen zu können. Ein Fazit der Tarifkommission ist, dass es keinen Grund mehr für eine zurückhaltende Forderung gibt.

In Grundzügen soll die Forderung wie folgt aussehen:

1. Tabellenwirksame Erhöhung der Löhne und Gehälter. Hier haben sich die Duisburger Stahlbetriebe auf eine Forderungshöhe von 5 - 6% geeinigt.
2. Da der Tarifvertrag zur Bewältigung des demographischen Wandels in der Stahlindustrie Ende des Jahres ausläuft, wird eine Verlängerung gefordert. Dabei sollen zusätzliche Elemente verhandelt werden, die u. a. eine Umsetzung erleichtern. Die Vertrauensleute EH fordern zum Beispiel ein Verbot des Abbaus von Arbeitsplätzen für leistungsgewandelte Kolleginnen und Kollegen aus reinen Kostengründen.

3. Leiharbeitnehmer (immerhin knapp 100 bei EH) sollen für die gleiche Arbeit das gleiche Geld erhalten und auch ansonsten Stammbeschäftigten gleichgestellt werden.

Zur Zeit sieht es in der Zeitarbeitsbranche so aus, dass z. B. ein Verlader im Hafen für 7,81 € die Stunde arbeitet. Spitzenverdiener im Hafen sind Matrosen mit Löhnen zwischen 10,50 und 11,00 € je nach Zeitarbeitsfirma.

Zur wirtschaftlichen Situation ist anzumerken, dass nahezu alle Branchen zversichtlich in die Zukunft schauen. Auch bei ThyssenKrupp Steel Europe (TKSE) sieht der Vorstand eine positive Entwicklung.

Alle Anlagen haben einen hohen Auslastungsgrad erreicht. Es bleibt abzuwarten wie die Arbeitgeber reagieren. Wahrscheinlich ist, dass wie üblich das große Jammern beginnt und wir uns holen müssen was uns zusteht. Unter Umständen wird es bereits Mitte September zu Aktionen kommen, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

GLEICHE ARBEIT



GLEICHES GELD

**Leiharbeit
fair gestalten.**

EH direkt

Herausgeber:

IG Metall-Vertrauenskörperleitung bei der
Eisenbahn und Häfen GmbH

Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg

Tel.: (0203) 52-25627

Fax: (0203) 52-40647

www.eh.vkl.de

e-Mail: Michael.Mueller.eh@thyssenkrupp.com

Druck:

IG Metall Duisburg

Vorbereitung zur Wahl der Vertrauensperson der Schwerbehinderten gestartet!

Laut SGB (Soziales Gesetzbuch) IV, haben alle 4 Jahre im Zeitraum Oktober, November Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung stattzufinden.

Bei EH sind ca. 100 Kolleginnen und Kollegen aufgerufen, sich an der Wahl aktiv zu beteiligen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Kollegen, die für ein solches Mandat kandidieren, müssen bereit sein, sich in dieser Materie einzuarbeiten. Es ist wichtig, die Kandidaten zu wählen, die mit der IG Metall eine starke Organisation hinter sich haben!

Deshalb bitten wir alle wahlberechtigten Kolleginnen und Kollegen, den Kollegen der IG Metall ihr Vertrauen zu schenken.

Gesondert zu wählen sind je eine Vertrauensperson der Schwerbehinderten und eine stellvertretende Vertrauensperson.

Bildungsangebote

04.10. – 08.10.2010 in Duisburg

„Wie entsteht ein Tarifvertrag“

25.10. – 29.10.2010 in Duisburg

„Warum brauchen wir Gewerkschaften?“

14.11. – 19.11.10 in Lage-Hörste

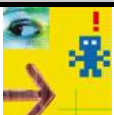
„Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I“

28.11. – 03.12.2010 in Lage-Hörste

„Die Arbeitswelt der Zukunft“

Bildungsbeauftragter:

Wilfried Franke, Tel.: 0203/52-(2)24231



5 Tage Bildungsurlaub!

Nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

„LEIHARBEIT fair gestalten“!

„Leiharbeit fair gestalten“ lautet die Devise in einer Zeit, in der prekäre Beschäftigungsverhältnisse zunehmen.

Oft ist von "Ausbeutung der Arbeitskraft" die Rede, was bei der Leiharbeit in den meisten Fällen auch zutrifft. Beschäftigte in Leiharbeit verdienen deutlich weniger. Ihnen stehen meistens weniger Urlaubstage zu und das Urlaubs- oder Weihnachtsgeld ist - wenn sie diese Leistungen überhaupt bekommen - sehr gering im Vergleich zur Stammbeschaft.

Aber Leiharbeitnehmer bekommen nicht nur weniger Geld, sie werden in den Betrieben, in denen sie arbeiten auch oft als Menschen 2. Klasse gesehen und nicht selten auch so behandelt. Neben einer gleichen Bezahlung (Equal Pay) geht es uns auch um Gleichbehandlung (Equal Treatment) von Leiharbeitnehmern und Stammbeschaft in den Betrieben. Mit unserer Tarifforderung setzen wir uns aktiv für faire Bedingungen in der Leiharbeit ein.

Faire Bedingungen in der Leiharbeit helfen mit, Lohndumping zu verhindern und Stammbeschäftigte zu verdrängen. Also ein Vorteil für alle Beschäftigten.

Deine Stimme per SMS!

Sende: **LEIHARBEIT**,
Vorname, Nachname,
PLZ, Wohnort,
an*: **7 26 26**

*normale SMS-Gebühr, keine Datenweitergabe, wird ohne Rufnummer veröffentlicht auf www.gleicharbeit-gleichesgeld.de.

Jetzt mitmachen!

Jede/r kann die Kampagne zur Gleichbehandlung von Leiharbeitnehmern unterstützen:

Einfach per SMS oder im Internet unter: www.gleicharbeit-gleichesgeld.de/